

A b s c h r i f t

Dwora Ganzweich  
38, Herzl Street  
Brooklyn, N.Y./USA

Eigene Eidesstattliche Versicherung

Vor dem unterzeichneten Notar erscheint heute, ausgewiesen durch Vorlage ihrer Personalpapiere, Frau Dwora (Dora) Ganzweich geborene Grünberg, geb. am 18.1.1918 in Krakau/Polen, jetzt wohnhaft 38, Herzl Street, Brooklyn N.Y. USA, und erklärt:

Ich will eine eidliche Erklärung abgeben, die den Zweck hat, auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes neuer Fassung zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts eine Entschädigungsleistung zu erlangen.

Ich weisse, dass eine falsche Versicherung an Eides statt strafbar ist und erkläre eidesstattlich folgendes:

Ich bin als eheliche Tochter des Abraham und Chaja Sara Grünberg, letztere geborene Baigel, geboren. Meine Eltern waren Juden und ich bin Jüdin. Ich wurde wegen meiner Zugehörigkeit zur jüdischen Rasse verfolgt und meiner Freiheit beraubt. Mein ständiger Wohnsitz bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges war die Stadt Krakau/Polen.

Als die deutschen Truppen im Sept. 1939 die Stadt Krakau besetzten, hat sofort die Judenverfolgung begonnen. Wir wurden gezwungen, seit Dez. 1939 eine weisse Armbinde mit dem Judenstern als eine Juden-Kennzeichnung stets zu tragen und zu verschiedenen Zwangsarbeiten herangezogen. Plannässig wurde ein Ghetto errichtet, welches von der Aussenwelt im April 1941 abgeschlossen worden ist.

Es war unter Todesstrafe verboten, das Ghetto zu verlassen, und haben die ganze Zeit unter haftähnlichen Bedingungen gelebt.

Ich habe durchgehend seit Dez. 1939 in Krakau und im Ghetto Krakau sowie in den Kz-Lagern Plassow, Auschwitz-Birkenau, Flossenbürg/Kac. Gundersdorf, Ravensbrück und Hamburg-Bonndorf,

bis Anf.Mai 1945 das Juden-Kennzeichen getragen und Zwangsarbeit geleistet.

Nach der Befreiung wurde ich durch das Rote Kreuz, da ich sehr krank war und mich kaum bewegen konnte, nach Schweden gebracht und dort drei Monate in einem Reconvaleszenten-Haus unter Behandlung gewesen.

Ich war in Schweden 2 Jahre wohnhaft und bin dann über Helsingborg nach Cypern ausgewandert. Nach einem Jahr in Cypern kam ich nach Israel, wo ich in Tel Aviv bis 1956 gewohnt habe und bin von Israel nach USA gekommen.

Durch die schrecklichen Erlebnisse in den KZ-Lagern, besonders der Verlust meiner Familie, sowie Unterernährung verbunden mit schwerer Arbeit und ständiger Angst nicht getötet zu werden, bin ich sehr krank geworden und noch bis zum heutigen Tage darunter leiden muss.

Über die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung belehrt, versichere ich die Richtigkeit meiner Angaben an Eidesstatt.

gez.: Dwora Ganzweich

Signed and sworn to before me.

New York, May 22<sup>nd</sup>. 1957

gez.: Michael Leifer  
Notary Public, State of New York

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung